

daß diese Arbeit des Flusses für die angrenzenden Grundstücke von großem Nachteil werden kann, indem das Wasser stets mehr Land fortschwemmt, als es anbaut;

daß die großen Flußschlingen viel Platz, d. h. Land wegnehmen, wovon man sich an manchen Stellen in der Nähe von Herford, besonders durch eine Betrachtung des Flußlaufes der Na vom Hasenbrinke aus oder auf der Anhöhe kurz vor dem Stedefreundskrüge, leicht überzeugen kann.

Sie verstehen nun, weshalb man nicht nur die Ufer durch Befestigung schützt, sondern krumme Flußläufe auch manchmal gerade macht, wie man das z. B. früher bei der Berre hinter der Ziegelei von Markus getan hat, wo noch die „alte Berre“ den ehemaligen Lauf des Flusses nachweist, wie es weiter vor einiger Zeit in Löhne mit dem Berrelauf geschehen ist, und wie man es gegenwärtig in der Kiewiese, oberhalb und unterhalb der Ziegelei von Markus, von der Eisenbahnbrücke an bis zum Bergertor, tut.

Welche Vorteile das sonst noch bringt (verbesserte Gelegenheit zum Rudern usw., Schaffung schöner Spaziergänge, Erschließung des Geländes zu Bauzwecken, Erhöhung des Bodenwertes usw.) sehen die Schüler außerdem an Ort und Stelle.

Sie begreifen auf Grund dieser Anschauungen leichter, daß bei ganz großen Flüssen, die ungestört an der Arbeit sind, nach und nach durch die Bindungen Sümpfe und Sumpflust entstehen können, so daß auch die gesundheitlichen Verhältnisse verdorben werden.

Wie groß alle diese Schäden und wie nachteilig die volkswirtschaftlichen Folgen sein können, vernehmen die Schüler mit Aufmerksamkeit aus der Mitteilung, daß z. B. Baden*) im Jahre 1819, um die Schlangenwindungen des Rheins in der Nähe von Karlsruhe mit ihren schädlichen Folgen zu beseitigen, 30 Millionen Mark zur Geradelegung des Flußbettes aufgewandt hat,

daß dadurch 70 qkm wertvolles Kulturland gewonnen und etwa 660 qkm Land in Sicherheit gebracht, d. h. der Gefahr der Überschwemmung und des Fortspülens entzogen wurde, wobei außerdem zugleich ausgedehnte Sümpfe, die vorher Herde von Fieberkrankheiten gewesen waren, beseitigt und in gesunde Wohnplätze und ertragreiche Arbeitsstätten umgewandelt wurden.

Wenn nun die Schüler darauf hingewiesen werden, daß große Ausgaben für die Ausbesserung der Flußläufe, Erleichterung

*) Vgl. Volk, a. a. O.